

Individuellere Verpackungsdesigns: Landas Maschine im Betatest

VERPACKUNGSPRODUKTION BEI EDELMANN ■ Nach längerer Testphase mit seiner digitalen Bogendruckmaschine Landa S10 hat der Heidenheimer Verpackungsspezialist Edelmann Group Ende November einen Digitaldruck-Workshop veranstaltet. Dabei stand die neue Landa S10 im Blickpunkt. Was gibt es hier Neues?

■ Verpackungen werden bei Edelmann in großer Vielfalt hergestellt, wobei Standardlösungen allerdings nicht zum Repertoire gehören. Das war eine der Kernbotschaften der Edelmann Group, die Oliver Bruns (CEO der Edelmann Group) im Rahmen des Workshops zum Ausdruck brachte.

Da Verpackungen schon lange zum Markenbotschafter geworden sind und ein fester Bestandteil des Produkterlebnisses werden, müssen die Produkte ständig neuen, sehr hohen Anforderungen von Kunden gerecht werden. Der Digitaldruck ermöglicht hier neue Möglichkeiten und Prozesse, um den ständig schwankenden Erwartungen der Endverbraucher am Point-of-Sale gerecht zu werden. Personalisierte Verpackungen, Serialisierungen und Kodierungen, sowie flexible Lösungen für „Multiple Mixed Articles“ eröffnen neue Wege, Marken zu erleben.



Oliver Bruns

DIGITALDRUCKKONZEPTE. Vor diesem Hintergrund hat das global agierende Familienunternehmen seinen Bereich Digitaldruck erweitert, „um Kunden noch individuellere Verpackungsdesigns zu ermöglichen“, wie Bruns weiter betont. In diesem Sinne soll die Landa S10 die Umsetzungsmöglichkeiten der verschiedensten Digitaldruckkonzepte (in der gesamten Gruppe gibt es zehn Digitaldruckmaschinen) ergänzen. Einen Eindruck davon, wie die neue Nanografie-Digitaldruckmaschine Landa S10 eingesetzt wird, vermittelte Edelmann den Workshop-Teilnehmern.

LANDA S10 – WAS HAT SICH GETAN? Wie Deutscher Drucker und print.de berichtet hatten, war die Landa S10 im März 2018 mit zeitlichem Verzug bei dem Heidenheimer Verpackungsspezialisten angeliefert und montiert worden. Im April begann der Betatest, der nach Aussagen von Kunde und Maschinenhersteller auch noch unbestimmte Zeit andauern wird.

Abgenommen worden – auch hinsichtlich der Passergenauigkeit der Maschine – war die S10 im Herstellerwerk in Israel sowie vor Ort bei Edelmann vom deutschen Beratungsunternehmen IPM Müller und Resing GmbH (Saerbeck).

Den Grund für die Entscheidung zugunsten der Landa S10 sieht Edelmann darin, dass die



Die neue Landa S10 Nanographic Printing Press im Drucksaal der Carl Edelmann GmbH & Co. KG. Für die Teilnehmer des Digitaldruck-Workshops gab es vorproduzierte Druckmuster.

Nanografie „aufgrund der zu erzielenden hohen Druckgeschwindigkeit, der hohen Qualität und der leuchtenden Farben, eine industrielle Fertigung in der gleichen Art und Weise wie der Offsetdruck zulässt und darüber hinaus noch eine Vielzahl an zusätzlichen Möglichkeiten bietet“, so Oliver Sattel, Managing Director der Carl Edelmann GmbH & Co. KG, dem Stammhaus des Unternehmens mit Sitz im ostwürttembergischen Heidenheim an der Brenz.

„Wir sehen eine sehr hohe, Offset-ähnliche Druckgeschwindigkeit ohne Druckplatten und Makulatur, Priming wird nicht benötigt, was für uns bei anderen Technologien bereits zu Problemen geführt hat. Und es besteht die Möglichkeit, auf nahezu jedes Material zu drucken, sei es Papier, Karton oder Folie. Die S10 ist natürlich auch eine digitale Druckmaschine und bietet alle digitalen Möglichkeiten, wie Variable Imaging und Variable Data, was uns eine Vielzahl neuer Möglichkeiten für unsere Kunden eröffnet.“ Bei dem Workshop konnten die Teilnehmer vorproduzierte Druckmuster in Augenschein nehmen.



Oliver Sattel

Aktuell läuft die Landa S10 in Simplex-Version (einseitiger Druck) als Beta-Maschine bei Graphica Bezalel (Israel), bei Edelmann und bei Schelling in der Schweiz. Eine Duplex-Version (beidseitiger Druck) soll zu Mercury Print in den USA und zur Bluetree Group (UK) gehen.

Konzipiert wurde diese Technologie für kleine und mittlere Auflagen von Druckerzeugnissen auf allen gängigen Bedruckstoffen. Die Geschwindigkeit liegt laut Sattel momentan noch bei 6500 Bogen brutto unter Verwendung einer 4C-Farbpalette, wobei im Frühjahr 2019 auf siebenfarbigen Druck (CMYK + OBG) erweitert werden soll.

Mit dem Landa Nanographic Printing sollen 96 Prozent aller Pantone-Farben abgedeckt werden können. Aussagen zum Tintenverbrauch, zur Energieaufnahme, zum Wechsel des 11 m langen Gummituchs und Preisangaben etc. waren nicht zu bekommen. Laut Landa Regional Business Manager DACH, Manuel Schruttt, arbeitet Landa entwicklungsseitig daran, „das Gummituch nicht täglich oder wöchentlich wechseln zu müssen“. [7500]

Frank Lohmann

Edelmann Group im Kurzporträt

■ Edelmann Group, Anbieter hochwertiger und innovativer Verpackungslösungen aus Karton und Papier, erzielt mit mehr als 3 000 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von über 300 Mio. Euro. Das 1913 gegründete Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Faltschachteln, Packungsbeilagen, Systemlösungen, Nassklebeetiketten, Wellkarton-Produkte und Rigid Boxes sowie Printelektronik an 21 (sieben inländischen und vierzehn ausländischen) Standorten in neun Ländern (Deutschland, Frankreich, Polen, Ungarn, Brasilien, China, Indien, Mexiko, USA) für die Märkte Health Care (etwa 40 % Anteil), Beauty Care (etwa 40 % Anteil) und Consumer Brands (etwa 20 % Anteil). Um den sogenannten „Footprint“ so gering wie möglich zu halten, werden alle sieben deutschen Werke mit „Ökostrom“ versorgt.

Pro Jahr werden mehr als 4,5 Mrd. Faltschachteln und Rigid Boxes und über 1 Mrd. Packungsbeilagen produziert.